



Quartiersmanagement Mehrower Allee • Alfred-Döblin-Straße 2A • 12679 Berlin

Quartiersmanagement Mehrower Allee Auswahlverfahren

Projekt: Aktive Jugend im Quartier

Teaser:

Das Quartiersmanagement Mehrower Allee sucht in Abstimmung mit dem Bezirkssamt Marzahn-Hellersdorf sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen einen Träger/eine Person, der/die das Projekt „Aktive Jugend im Quartier“ umsetzt.

Wir bitten **bis spätestens 04. Dezember 2017** um Angebote.

QUARTIERSBÜRO

Alfred-Döblin-Straße 2A
12679 Berlin
Tel.: 030-30641644
Fax: 030-30641645
mehrower-allee@weeberpartner.de

WEEBER+PARTNER

W+P GmbH
Emser Straße 18
10719 Berlin
Tel.: 030 - 861 64 24
Fax: 030 - 861 66 30
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Berlin, den 23.10.2017

W+P GmbH
Dr. Martina Buhtz
Gabriele Steffen
Dr. Heike Gerth
Prof. Dr. Rotraut Weeber
Simone Bosch-Lewandowski
Philip Klein
Dr.-Ing. Lisa Küchel
Dr.-Ing. Regbmstr.
Hannes Weeber

HRB 22061
AG Stuttgart



Ausgangssituation:

Seit Beginn des Quartiersverfahrens besteht die Aufgabe auch darin, jüngere Bewohnerinnen und Bewohner für eine Quartiersentwicklung zu interessieren. Gute Erfahrungen gibt es, wenn Jugendliche selbst etwas entwickeln und umsetzen können, ein Beispiel im Quartier an der Mehrower Allee ist das bereits mehrmals durch Jugendliche organisierte und von allen Altersgruppen gut besuchte Fest im Bürgerpark. Schwieriger wird es jedoch, wenn die Beteiligung verbindlicher und kontinuierlich erfolgen soll, so konnten bisher keine Jugendlichen für den Quartiersrat gewonnen werden.

Da die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen aber für die Gestaltung des Quartiers wichtig sind und auch die Mitglieder des Quartiersrates und der Steuerungsgruppe das als wichtig erachten, soll in den kommenden beiden Jahren ein Projekt mit folgendem Ansatz umgesetzt werden: Jugendliche sollen selbst entwickeln, wie sie sich ihr Umfeld vorstellen, was sie dafür tun können und welche Aktionen und Projekte sie dafür umsetzen wollen.

Zielsetzung:

Ziel ist es, Jugendliche für ihr Umfeld, ihre Nachbarschaften und für eine Quartiersentwicklung zu interessieren.

Dafür sollen

- Ideen und Vorstellungen von Jugendlichen erfasst und daraus Angebote entwickelt werden, die ihren Interessen entsprechen sowie
- Möglichkeiten zur Mitwirkung und Beteiligung von Jugendlichen an der Quartiersentwicklung geschaffen werden, ggf. in den Quartiersgremien.

Das soll dazu beitragen,

- die Eigenverantwortung der Jugendlichen zu stärken und
- die Quartiersbevölkerung und darunter die Mitglieder des Quartiersrates – im umgekehrten Sinne – für die Belange der Jugendlichen zu sensibilisieren.

Aufgaben im Projekt:

2018:

- Ermittlung der Bedarfe von Jugendlichen im Quartier,
- Motivierung zur Entwicklung und Umsetzung eigener kleiner Projekte, möglichst als gemeinsame Aktionen von Jugendeinrichtungen, Schulen, Vereinen im Quartier,
- Entwicklung eines Vergabeverfahrens für einen kleinen Verfügungsfonds (aus den Projektmitteln zu finanzieren) zur Umsetzung kleiner Aktionen und Projekte.

- 2019:



- (Weiter)Entwicklung und Umsetzung von Ideen und Ansätzen im Rahmen des Verfügungsfonds, ggf. unter Akquise weiterer Finanzierungen.
- 2018/2019:
- Umsetzung jugendgemäßer Beteiligungsformate und Öffentlichkeitsarbeit bei der Bedarfsermittlung, bei der Entwicklung, Entscheidung und Umsetzung von Projekten,
- projektbezogene Zusammenarbeit mit dem Quartiersrat sowie
- Ableitung eines längerfristigen Verfahrens für die Beteiligung Jugendlicher im Rahmen der Quartiersentwicklung.

Leistungszeitraum:

April 2018 bis Dezember 2019

Leistungsort:

Quartier Mehrower Allee

Leistungsvoraussetzungen:

- fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Arbeit mit Jugendlichen, vor allem ausgewiesene Erfahrungen mit Beteiligungsprozessen unter Jugendlichen sowie jugendgemäßer Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrungen bei der Entwicklung geeigneter Konzepte und umsetzungsfähiger Aktionen und Projekte mit Jugendlichen, inklusive organisatorischer und finanzieller Rahmenbedingungen
- gute Kenntnisse der Trägerlandschaft und der Angebotsstruktur im Quartier Mehrower Allee, Bereitschaft zur Kooperation mit den Trägern und Einrichtungen im Quartier sowie dem Quartiersmanagement
- möglichst Erfahrungen bei der Umsetzung von Angeboten bzw. Projekten im Quartiersgebiet
- Erfahrungen bei der Gesamtverantwortung, Organisation und insbesondere der finanziellen Abwicklung von Projekten öffentlicher Förderung.

Projektfinanzierung:

Die Maßnahme soll 2018 bis 2019 aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ (Projektfonds) finanziert werden. Für die Durchführung steht ein Kostenrahmen von insgesamt **18.000 EUR**, davon 3.000 Euro im Jahr 2018, 15.000 Euro im Jahr 2019. Die Mittel für 2019 sollen in großen Teilen in die Umsetzung von Aktionen fließen.

Einzureichende Unterlagen:

- ▶ Strukturiertes Angebot, das Ihre Herangehensweise im Projekt konkret be-



schreibt, inklusive vorgesehener Arbeitsschritte, Zwischenziele und Maßnahmen sowie einem Zeitplan. Bitte nutzen Sie dafür die Antragskizze zum Projektfonds (ggf. legen Sie bei der Projektbeschreibung eine Anlage bei). Dabei ist ebenfalls darzulegen, wie Sie einen Erfolg des Projektes messen und wie Sie die Nachhaltigkeit der Ergebnisse sichern würden.

- ▶ Kostenkalkulation und Finanzplanung mit konkreten Angaben zu den Honorarkosten, inkl. Stundensatz, zu den projektbezogenen Sachkosten, inkl. Eigenbeteiligung sowie Leistungen von Dritten (pro Kalenderjahr getrennt, vgl. Musterfinanzplan der Antragskizze).
- ▶ Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen des potenziellen Anbieters sowie der für die Aufgabe vorgesehenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Bewerbungsfrist:

Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens **bis 04.12.2017** beim Quartiersmanagement Mehrower Allee, Alfred-Döblin-Straße 2A, in 12679 Berlin per Post oder per E-Mail unter mehrower-allee@weeberpartner.de einzureichen.

Die Auswahlgespräche sind ab dem 20.11.2017 geplant. Für Rückfragen stehen Ihnen Dr. Heike Gerth und Elena Westphal unter Tel. 030/30641644 gerne zur Verfügung.

Hinweise:

- Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.
- § 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I) 1.3 Die Zuwendungsempfängerin bzw. der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden.
- Im Falle einer Zusage ist die persönliche Eignung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektträgers für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit gem. § 72a SGB VIII durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30a BZRG nachzuweisen.

F:\Daten\Sicherung\519 QM Marz\02 Leistung\01 Projekte\13 Projekte 2017\Aktive Jugend im Quartier\Ausschreibung\QM Mehrower Allee_Auswahlverfahren_Aktive Jugend im Quartier.docx

